

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Samstag den 31. October 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Nachstehende zwei Privilegien, und zwar: a) das dem Jakob Bührer und Ignaz Kaufmann unterm 28. Jänner 1865 gemeinschaftlich erteilte Privilegium auf eine Verbesserung in der Erbauung von Ziegelöfen; b) das dem Jakob Bührer und Karl Hamel gemeinschaftlich erteilte Privilegium vom 16. Mai 1866 auf die Erfindung eines Feuerungssystems, genannt „Molecular-Verbrennung“, deren Benützungsberechtigung für Wien und Umgebung innerhalb eines Umkreises von sechs Meilen Halbmesser und zwölf Meilen Donau auf- und abwärts bereits an Heinrich Drasche, Güter-, Fabriken- und Bergwerksbesitzer in Wien, übertragen worden ist, wurde nunmehr mit Vertrag, ddo. in Wien 16. Mai 1868, und zwar das Privilegium ad a rüchlich des Antheiles des Jakob Bührer, das Privilegium ad b aber vollständig, auch für die Städte Pest und Ofen und deren Umgebung innerhalb eines Umkreises von sechs Meilen Halbmesser und zwölf Meilen Donau auf- und abwärts und eine Meile landeinwärts, vom Mittelpunkte dieser Städte gerechnet, an den genannten Heinrich Drasche in der Art übertragen, daß letzterer ausschließlich berechtigt ist, diese beiden Privilegien innerhalb des beschriebenen Gebietes für jede Gattung Brenngut, als: Ziegel, Kalk, Cement, Terracotta und andere Thonwaaren zu benützen und darüber zu verfügen.

Von dieser Uebertragung hat das k. k. Handelsministerium Kenntniß genommen und die Eintragung derselben im Privilegien-Register veranlaßt.

Wien, am 21. September 1868.

Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß Friedrich Eduard Hoffmann das ihm unterm 17. April 1858 erteilte anschließende Privilegium auf die Erfindung eines ringförmigen Ofens zum ununterbrochenen Betriebe beim Brennen aller Arten Ziegeln, Thonwaaren, Kalk, Gyps etc. mit Gession, ddo. Berlin 11. September 1868, an Heinrich Drasche, Guts- und Fabrikbesitzer in Wien, theilweise in der Art übertragen habe, daß letzterer berechtigt sei, dieses Privilegium für die Umgebung der Städte Wien in Niederösterreich, so wie der Städte Ofen und Pest in Ungarn in einer Entfernung von vier Meilen rings um diese Städte, ferner auf beiden Donau-Ufern zehn Meilen Stromauf- und ebenso zehn Meilen stromabwärts, von Ofen und Pest gemessen, vom Strome selbst aber eine Meile landeinwärts innerhalb jener zwanzig Meilen ausschließlich zu benützen.

Diese theilweise Uebertragung wurde in das Privilegien-Register vorschristsmäßig eingetragen.

Wien, am 21. September 1868.

(404—2)

Nr. 9050.

## Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche dieser k. k. Landesregierung in Erledigung gekommenen systemisirten Bau-Adjuncten-Stelle mit der X. Diäten-Classe und dem Jahresgehalt von 800 fl., dann einer Bau-Practicanten-Stelle mit der XI. Diäten-Classe und dem jährlichen Adjutum von 400 fl., so wie im Falle gradueller Vorrückung einer Bau-Adjuncten-Stelle gleichen Ranges mit dem Jahresgehalt von 700 fl. und einer unentgeltlichen Bau-Practicanten-Stelle wird hiemit der Concurs

bis 15. November 1868

eröffnet.

Bewerber um einen der obigen Dienstposten haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landes-Regierung in dem festgesetzten Termine einzubringen und in denselben die zurückgelegten Studien, ihre Befähigung zum Staatsbandienste, ihre bisherige Dienstleistung, ihr Alter und Kenntniß einer slavischen Sprache durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Troppau, am 17. October 1868.

Vom Präsidium der k. k. schles. Landesregierung.

(382b—2)

Nr. 10013.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

16. November 1868

beim k. k. Verwaltungsamte Laibach in Krain die Veräußerung des Staatsgutes Laibach im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte mit dem Ausrufspreise von 40.000 fl. ö. W. stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 236 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 5. October 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(401—3)

Nr. 1245.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 735 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 10. November 1868

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 24. October 1868.

(399—3)

Nr. 275.

## Kundmachung.

In dem k. k. Strafhause zu Gradiſca ist die Stelle eines Kerkermeisters zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1. Gehalt jährlicher 367 fl. 50 kr.;
2. fünf Klafter harten Holzes und vierzig Pfund Unschlittkerzen im Jahre;
3. eine tägliche Brodration von Einem und einem halben Pfund;
4. Kleidung und
5. Wohnung in der Anstalt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche die Kenntniß der italienischen, deutschen Sprache und eines slavischen Dialectes besitzen müssen, haben ihre gehörig documentirten und eigenhändig geschriebenen Gesuche dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft unmittelbar oder, falls sie schon im Staatsdienste wären, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt vorzulegen.

Triest, am 22. October 1868.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2806—2)

Nr. 5499.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Franz Wally gegen Maria Kree bei dem Umstande, als bei der ersten am 19. d. M. angeordneten executiven Feilbietung des der letzteren gehörigen Hauses sub Consc. Nr. 140 am St. Jakobsplage, im Schätzungswerte von 3680 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, die beiden weiteren Feilbietungstagsetzungen am

23. November und

21. December 1868,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte vor sich gehen werden.

Laibach, am 24. October 1868.

(2798—1)

Nr. 5587.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions-sache der Karoline Globočnik, durch Hrn. Dr. Suppan, wider Paul und Maria Bresquar von Laibach wegen 315 fl. die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 9. September 1868, Z. 4670, auf den 26. October und 23. November 1868 vor

diesem Gerichte anberaumten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 67, Consc.-Nr. 68 vorkommenden Hofstätte in der Krakavorstadt, des im magistratischen Grundbuche Mappe-Nr. 139/a vorkommenden  $\frac{1}{2}$  Gemein-Antheiles am Volar und des ebendasselbst inliegenden Morasterrains Actf.-Nr. 796 als abgehalten erklärt worden, und daß lediglich die dritte executive Feilbietung am 21. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang vor sich gehen wird, daß bei derselben die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen verständiget.

k. k. Landesgericht Laibach, am 24. October 1868.

(2747—1)

Nr. 3098.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Miza Kerlin, Franz Klemenžih, Urban Jugoviz, Franzka Karlin geb. Kaschmann, Anton Walland, Franz Klemenžih, Franziska Karlin, Anton Vidiz, Thomas Groschel und Georg Rupar hiermit erinnert:

Es habe Franz Vergant von Zauchen wider dieselben die Klage auf Verjähr-

und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität sub Urb.-Nr. 2443 ad Herrschaft Laibach in Zauchen C.-Nr. 24 haftenden Sakposten, sub praes. 5. August 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Hartmann von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten August 1868.

(2820—1)

Nr. 2148.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juni d. J., Zahl 1369, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November d. J.

die zweite executive Feilbietung der dem Andreas Klančnik in Sava Hans-Nr. 16 gehörigen Realität abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten October 1868.

(2817—1)

Nr. 6767.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten August l. J., Zahl 5411, in der Executions-sache des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Johana Petkoudel von Medvedjeberdo pelo 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagsetzung am 20. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2779—2)

Nr. 4779.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni d. J., Z. 3685, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Franz Barthol von Trib, durch Hrn. Dr. Ignaz Benedikt von Gottschee, die auf den 3. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der zu Mitterdorf sub H.-Nr. 4 liegenden Realität der Maria Lauric auf den

18. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten September 1868.

# Wegen Geschäftsauflösung. Gänzlicher Ausverkauf

von tapezirten und Holzmöbeln, Rouleaux, Tapeten, Bodenteppichen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Vincenz Filibrun,  
Gradtscha-Vorstadt Nr. 27.

(2710-3)

(2735-1) Nr. 3475.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Juli 1868, Z. 2066, bekannt gemacht, daß die auf den 13. October und 17ten November 1868 angeordneten Mobil- und Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden und nur zu der auf den 17. December l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. October 1868.

(2748-1)

Nr. 3172.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Andreas, Josef, Matthäus, Barbara, Marjsha und Mina Meguschar, dann Agnes Meguschar geb. Solar, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Lukas Meguschar von Kallische Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für dieselben auf der Realität Urb. Nr. 1590 ad Herrschaft Laß haftenden Abhandlung vom 9. Mai 1807 und Fortsetzung derselben vdo. 13. Jänner 1825, und des Ehevertrages vom 20. Jänner 1825 per 500 fl. C. M., sub praes. 12. l. M., Zahl 3172, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 14ten August 1868.

(2749-1)

Nr. 2509.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Demjchar von Idria, als Nachhaber des Johann Lekan von Geranth gegen Maria Leskovik von Godovitsch wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen poto. schuldiger 21 fl. 20 kr. und 227 fl. 75 kr. ö. W. in die Relicitation der in der Executionsache des Matthäus Demjchar von Idria, als Nachhaber des Johann Lekan von Geranth, gegen Johann Leskovik von Godovitsch veräußerten, von der Maria Leskovik um 3210 fl. ö. W. erstandenen Realität H. Z. 32 in Godovitsch Urb. Nr. 260 und 261 des Grundbuches der Herrschaft Loitsch, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7723 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

1. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssatzung, wenn nicht um oder über den Schätzungswert, auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28sten August 1868.

(2816-1) Nr. 6766.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten August l. J., Z. 5205, in der Executionsache der mj. Antonia Futter, durch den Curator Hrn. Mathias Kopren von Planina, gegen Andreas Vidrich von Laase, poto. 44 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 20. October l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2590-3)

Nr. 3057.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Egg gegen Maria Zibert von Selce wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der, der letztern gehörigen, im Grundbuche der zur Herrschaft Egg incorporirten Gilt Glogovic sub Urbars-Nr. 32 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Meistbote von 1251 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

13. November 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Meistbotswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten September 1868.



# MOLL'S Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.  
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nervenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heitergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurksfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaubnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-42)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2762-1) Nr. 4175.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1861, Z. 1690, auf den 23ten October und 24. November 1868 ange-

ordneten executiven Feilbietungen der dem Michael Humann von Oberfernik gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 6493 fl. bewerteten Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Juni 1859, Z. 1951, dem Michael Podjed von Veitsch schuldiger

525 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt, und es hat bei der dritten auf den 23. December 1868 angeordneten Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. October 1868.

Preis Oe. W.	
1/1	Fl. 5 fl. — kr.
1/2	Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4	Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8	Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt  
in Paris 1867.

Preis Oe. W.	
1/1	Fl. 5 fl. — kr.
1/2	Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4	Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8	Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

# BRUST-SYRUP

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Catarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Catarrh, Bluthusten, Blattspeien und Asthma.

Zeugniss.

(2486-6)

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup aus der Niederlage des Herrn Kaufmann F. Richter hier hat mich überzeugt, daß derselbe bedeutende Heilkräfte besitzt und besonders die Schleimabsonderungen befördert, den Kitzel im Kehlkopfe hebt, die Thätigkeit des Reproductions-Systems beschleunigt, die Engbrüstigkeit beseitigt. Allen Brustleidenden ist dieser Syrup nicht genug zu empfehlen. Ich litt seit 8 Jahren an Husten mit Auswurf und bin bei der dritten kleinen Flasche dieses Syrups ganz von einem alten Uebel befreit, was ich hierdurch bescheinige.

Stettin

Wilh. Schmidt, Militär-Arzt a. D.

Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ in Laibach.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-17)

# C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünfhaus, nächst der Mariaböser Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein annerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

## Grab-Monumenten

aus Granit, carrarischem, feierischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

## Gruffbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

## Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camiee und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

## Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

## An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiermit, die ergebnste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison mit einem großartig sortirten Lager fertiger

# Herren-Kleider sowie Militär-Blousen

## bester Waare

derart vorgesorgt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maafangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein **Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprochen, anstandslos retour genommen werden.**

Uebertragene Kleider, und namentlich **500** Stück noch sehr wenig getragene Winter Röcke werden an Minderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die **besten Kleider** zu den **billigsten Preisen**, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen **strengstens** beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

**Keller & Alt**

Kleider-Magazin Stock im Eisen

Wien.

**Keller & Alt,**

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen  
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,

Ecke der Kärntnerstraße.

## PREIS-COURANT

des mit **höchster Preis-Medaille** ausgezeichneten **Kleider-Magazins** von **Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.**

Herbst Röcke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbst Röcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbstüberzieher, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.
Winter Röcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Winter Röcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winter Röcke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Brämung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Zobelanschlag.
Reisepelze, mit Lämpe, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerfeinste.
Jagd pelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisegubas mit Kapuzen, aus feierischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mäntel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlaf Röcke, wattirt und aus Doublestoffen	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzleiröcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagd Röcke aus Belour- oder Jagddoublestoffen	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schützen Röcke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salon Röcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priester Röcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priester ober Röcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommeranzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommerröcke in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piquets zc. zc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turneranzüge, Toppe und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Aussen.

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern**, ebenso **Widren** und eine große Auswahl von **übertragenen Kleidungsstücken** in allen Preisen und Qualitäten, auch werden **alte Kleider** gegen **neue** umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere **Kleider- und Reisepelz-Leihanstalt** zu den billigsten Bedingungen.

**Keller & Alt,**

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

# Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen.

**Dr. Tanzer,**

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-9)

## Steinkohlen

von sehr guter Qualität sind über die Winterzeit fortwährend zu haben in der Bahnhofs-gasse Nr. 123. Auch wird jedes belie-bige Quantum mientgeltlich ins Haus zugestellt.

Bei Abnahme einer ganzen Eisenbahnwa-gentladung, d. i. 200 Zoll-Centner oder 178 Wie-ner Centner, wird als Provision nur die Zustel-lungsfracht von 3 kr. per Zoll-Centner verrechnet. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

(2774-2)

**Josef Rosmann.**



*Josef Rosmann*  
Wien

**K. k. priv. Hofhutfabrikant.**

Niederlage:

Wien, Stadt, Dorotheegasse Nr. 10.

Fabrik:

Penzing, Nr. 53 und 54.

Das grösste Lager von

allen Gattungen Herren-, Damen- und Kinderhüten

nach französischen, englischen und eigenen Façons. Sowohl in diesen, als auch eigenen Erzeugnissen werden Hüte, bei Einlieferung der Kopfweite, nach gewünschter Form zu den billigsten Fabrikspreisen gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Nicht passende Hüte werden auf Wunsch bereitwillig umgetauscht. **Im en gros wird jede Concurrenz überboten.**

(2705 3)

## Allerneueste Glücks - Offerte.

Das Spiel der **Oesterreichischen Lose** von der kaiserl. österr. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“  
**Grosse Capitalienverlosung von über 3 Millionen.**

Die Verlosung geschieht unter Staatsaufsicht.

Beginn der Ziehung am **12. Nov. d. J.**

Nur **8 Gulden Oest. W.** oder

**4 Gulden Oest. W.** oder

**2 Gulden Oest. W.**

kostet ein vom **Staat garantirtes wirkliches Original-Staats-Los**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des Betrages selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen

250.000, 225.000, 150.000, 125.000,

2 à 100.000, 2 à 50.000, 30.000, 2 à

25.000, 4 à 20.000, 4 à 15.000, 3 à

12.000, 5 à 10.000, 2 à 8000, 3 à 7500,

5 à 6000, 9 à 5000, 6 à 4000, 13 à 3750,

15 à 3000, 105 à 2500, 80 à 2000,

5 à 1500, 9 à 1200, 250 à 1000, 300

à 500, 290 à 250, 126 à 200, 37.600

à 175, 150, 125, 100, 50, 40, 30, 20.

**Gewinnlisten** und **amtliche**

**Ziehungslisten** sende meinen In-

teressenten nach Entscheidung **prompt**

und **verschwiegen**.

Durch **meine von besonderem**

**Glück begünstigten Lose** habe

meinen Interessenten bereits **allein in**

**Oesterreich die allerhöchsten**

**Haupttreffer** v. 300.000, 225.000,

187.500, 152.500, 150.000, 130.000,

mehrmals 125.000, mehrmals 100.000,

und **erst vor 4 Wochen schon**

**wieder das grosse Los** von

127.000 auf Nr. 2823 in **Wien** aus-

bezahlt. (2805-1)

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg,

Bank- und Wechselgeschäft.

# Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist.

(2795-5)

## Modenwelt

N<sup>o</sup> 4

vom

16. November

Preis pro Quartal von 6 Nummern 82 kr., pr. Post franco 1 fl., einzelne Nummern 18 kr.

**Auszug aus dem Inhalt:**

Winter-Toiletten. — Reisedecken. — Tailen-Arrangements. — Imitirter Pelzrand für Pele-rinen. — Herbst- und Winterhüte. — Soirée- und Ball-Toilette. — Haus- oder Gesellschafts-Toilette. — Costüm für junge Damen. — Papierkorb mit gestickten Medaillons. — Kalender-Rahmen. — Ballrobe etc. etc. mit 75 Illustrationen.

(2826-1)

(2811-1)

## Rundmachung.

Von der **Casinovereins-Direction** wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. October 1868 stattgefundenen Verlosung der **Casino-Banactien** für das Jahr 1868 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

44, 84, 156, 160, 168, 202, 221, 327, 366 und 403.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1868 verzinst und vom 1. Jänner 1869 an gegen Rückstel-lung der Original-Actien und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Eb-führung geeignete Quittungen aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Laibach, am 27. October 1868.

Casinovereins-Direction.

## Nur 1<sup>er</sup> Gulden

kostet ein viertel **Original-Staats-Los**, keine Promesse, fl. 3/4 ein halbes und fl. 7 — 8 B. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, be-ginnenden, vom **Staat Braunschweig** errichteten und garantirten gro-ßen **Staatsgewinn-Verlosung**.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehun-gen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100.000, 50.000, 40.000, 20.000, 10.000, 5000, 6000, 5000, 4000, 3000 2000, 1000 u. c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Ansicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten **Original-Lose** werden gegen Einsendung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Zuhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorrätigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelassen zu lassen an

**Isidor Bottenwieser,**

(2819-1)

Bank- & Wechselgeschäft in **Frankfurt a. M.**

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

## Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. ö. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

**2000 Gulden öster. Währ.**

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen

**Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,** welche **Silberzeug, Spelse-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwanden, Pretiosen von Gold**, darunter **Damen-Cylinder-Uhr**

**samt Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele **Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde** etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten**, zusammen

**500 Treffer** im Werthe von **fl. 15000.**

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines **besonders** Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

**Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,**

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

## Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte **Handlungshaus**. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

2523-5)

**Mertens & Mikka,** Wien, Kärntnerring Nr. 6.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.

## Damen-Mode-Niederlage

**A. J. Fischer,**

222 **Kundschaftsplatz** 222

unterhält die reichste Auswahl aller Arten

**fertiger Damen-Mode-Gegenstände**

und empfiehlt

Jacken	von	3.50 bis	15 fl.
Paletots	„	10.—	30 „
Sammt-Hüte	„	2.20	10 „
Seiden-Hüte	„	2.—	8 „
Filz-Hüte	„	2.—	6 „

(2825-1)

Aufträge vom Lande werden prompt effectuirt.

## Ausverkauf

des

**F. P. Vidic'schen Waarenlagers,**  
**Spitalgasse Haus-Nr. 266.**

In Folge Beschlusses des Creditorenausschusses der **Franz Vidic'schen** Gläubiger werden die in die diesfällige Vergleichsmasse gehörigen **Schnittwaa-ren** in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Ver-kaufsgewölbe gegen gleich bare Bezahlung vom 31ten Oktober l. J. an ausverkauft werden.

Laibach, am 30. Oktober 1868.

(2827-1)

Der k. k. Notar als Vergleichsleiter:

**Dr. Bart. Suppanz.**